

Produktdatenblatt Aluminiumpresshülsen



Ein Grundelement der Pressverbindungstechnik ist die im Fließpressverfahren hergestellte Hülse aus Aluminium. Die Hülse ist einseitig geschlossen und am Eingang zur Erleichterung der Drahtführung trichterförmig erweitert. Der Innenraum ist mindestens bis zu 1/3 mit Antioxid – Kontaktpaste gefüllt.

Die zu verbindenden Leiter werden auf etwa 15 mm abisoliert in die Presshülse eingeführt und mit einem Werkzeug durch pressen verbunden.

Zur Isolation der metallisch blanken Pressverbindung kann entweder eine konische Isolierhülse aufgeschoben werden oder es wird eine unverlierbare Isolierhülse aufgerastet.

Pressverbindungen sind revisionsfrei, unlösbar und kurzschlussfest. Der Spannungsabfall beträgt bei Nennstrom nur etwa 6 mV. Sie erfüllen die Bestimmungen für Pressverbinder in Starkstrom-Kabelanlagen.

VDE 0220 Teil 2/11.71 und Teil 2a/4.78

Aluminiumpresshülsen sind eine ideale Lösung bei der Verbindung von Aluminiumleitern mit Kupferleitern. Bei gleichem Außendurchmesser unterscheiden sich Aluminiumpresshülsen durch die Gestaltung des Hülsenbodens.

Zur Herstellung der Pressverbindung stehen je nach Erfordernis zwei unterschiedliche Handpresszangen zur Verfügung.

